



Millipede Kindergarten, Dublin

Anna

Sprachpraxis - LABG 2009 – 6. Semester

12.05.2015 – 05.08.2015



MILLIPEDE Kindergarten

Der Millipede Kindergarten ist ein privater, bilingualer Kindergarten in Dublin. Er wurde 2013 für Eltern gegründet, die gerne möchten, dass ihre Kinder zweisprachig (Deutsch und Englisch) aufwachsen. Zur Zeit meines Praktikums waren dort eine Deutsche, sowie eine irische Erzieherin angestellt. Der Kindergarten hat Platz für bis zu acht Kinder im Alter von 1-7 Jahren.

Dublin, Irland

Der Kindergarten befindet sich in der Hauptstadt Irlands an der Ostküste, etwa 10 km vom Stadtzentrum entfernt in Blachardstown village (Dublin 16). Irland hat etwa 4,5 Millionen Einwohner, 500 000 davon leben in Dublin.



„Ireland relief location map“ von Nilfanion - Shuttle Radar Topography MissionRelief dataNational Geospatial-Intelligence AgencyCoastline dataFile:Ireland location map.svg: NordNordWestBorders. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ireland_relief_location_map.png#/media/File:Ireland_relief_location_map.png

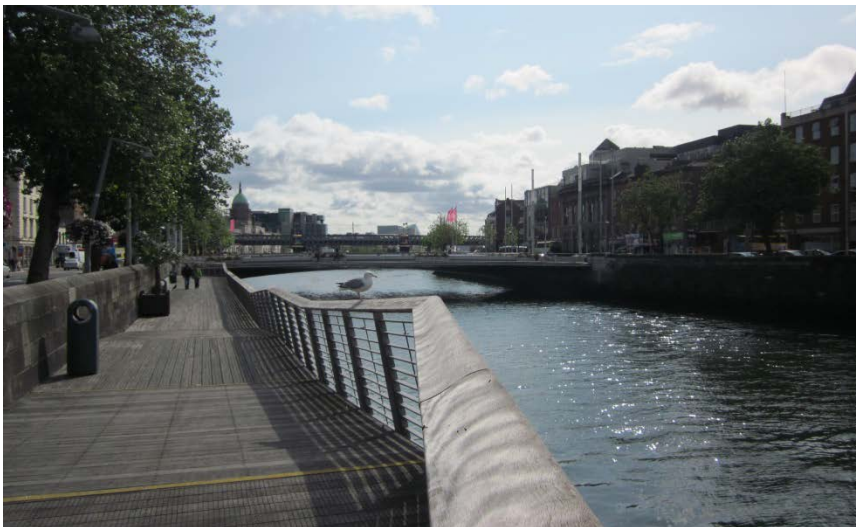
Aufgaben während des Praktikums

Meine Hauptaufgaben waren die Kinder zu betreuen, den Tag der Kinder nach ihren Bedürfnissen zu strukturieren, sowie die Kinder durch spielerische Aktivitäten intellektuell, physisch, emotional und sozial zu fördern. Zusätzlich habe ich zeitweise mit den Kindern Deutsch gesprochen, sowie Elterngespräche geführt.



Quelle: Millipede Kindergarten: www.Millipede.ie

- Während der Zeit konnte ich neue sprachliche, sowie erzieherische Fähigkeiten sammeln. Durch die Arbeit konnte ich meinen Wortschatz erweitern, sowie mein Hörverstehen und das Sprechen verbessern. Des Weiteren konnte ich von einer erfahrenen Erzieherin einiges bezüglich des Umgangs mit den Kindern lernen. Durch Sprechen und Üben des Deutschen mit den Kindern, habe ich außerdem einen Eindruck bekommen, wie ich eine Fremdsprache unterrichten kann.



Eindrücke

Die Auslandserfahrung hat mich selbstständiger und selbstbewusster gemacht. Viele Herausforderungen musste ich alleine bewältigen und mich in einem fremden Land zurechtfinden. Ich habe viele nette Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennengelernt. Auch habe ich viel über das Land und die Kultur erfahren. In meiner Freizeit habe ich mich oft mit Einheimischen getroffen, von denen ich eine Menge erfahren konnte. Wir haben uns über unsere Heimatländer ausgetauscht und konnten Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen. Alle Iren waren sehr aufgeschlossen und freundlich.

Kultur

Die Pubkultur Irlands hat mich sehr fasziniert. Jeden Abend treffen sich die Menschen in den Pubs und genießen die Live-Musik. Es ist immer ein tolles Ambiente und es macht einfach Spaß ein Teil davon zu sein.

Womit ich allerdings zu Beginn Probleme hatte, war mich an den Linksverkehr zu gewöhnen. Doch nach ein paar Wochen war auch das kein Problem mehr.



Es gab für mich persönlich keinen Kulturschock. Es gibt natürlich kleinere Unterschiede zur deutschen Kultur, doch da Irland auch in Westeuropa liegt sind sich die Kulturen ähnlich.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Leute kennenlernen → Es macht viel mehr Spaß das Land zu zweit oder mit mehreren Leuten zu erkunden. Auf Facebook findet man Gruppen, in denen man andere Erasmus-Studenten oder -Praktikanten kennenlernen kann.
- Sich vorher über die Umgebung informieren → gibt es spezielle Fahrkarten für Bus- und Bahn? Wie komme ich in die Stadt? Wo kann ich Leute kennenlernen?
- Sich mit Einheimischen auch außerhalb der Arbeit unterhalten/ treffen → So kann man super viel über das Land und die Kultur erfahren und gleichzeitig seine Sprache verbessern. Außerdem haben sie oft Ausflugstipps und können einem die Stadt zeigen.
- Offen sein → auf die Menschen zugehen und bei Problemen ruhig nachfragen

Das Leben danach...

Für die Zukunft nehme ich mit, dass ich auf jeden Fall das richtige Studium gewählt habe. Die Arbeit mit den Kindern hat mir viel Spaß gemacht und auch der Umgang mit der englischen Sprache hat mir sehr gefallen. Ich hoffe, dass die gesammelte Sprachpraxis ein Vorteil für mein weiteres Studium sein wird.

Ich kann es jedem nur empfehlen ins Ausland zu gehen. Man macht viele neue Erfahrungen und lernt sich selbst neu kennen. Außerdem kann man so seine Sprachkenntnisse verbessern und Freunde aus der ganzen Welt finden.